

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und der Ratsgruppe FDP
hier: Digitalisierungsstrategie der Stadt Hagen

Beratungsfolge:

06.05.2021 Haupt- und Finanzausschuss
01.06.2021 Kommission für Organisation und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung stellt in der konstituierenden Sitzung der Kommission für Organisation und Digitalisierung den aktuellen Stand der Ausarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für Hagen dar.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Die Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hagen Aktiv und die FDP-Ratsgruppe

An den
Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Hagen, 27.04.2021

Antrag für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.05.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hagen am 06.05.2021 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung

Digitalisierungsstrategie der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung stellt in der konstituierenden Sitzung der Kommission für Organisation und Digitalisierung den aktuellen Stand der Ausarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für Hagen dar.

Begründung:

Eine klare Digitalisierungsstrategie dient als Arbeitsgrundlage für alle beteiligten Akteure: Arbeitnehmer*innen der Stadt Hagen, Bürger*innen, Politiker*innen und Arbeitgeber*innen.

Es sollen Rahmenbedingungen benannt, daraus strategische Ziele abgeleitet und ein perspektivischer Ausblick gegeben werden.

Als weiteren wirkungsvollen Nebeneffekt seien hier zudem die aus Marketingsicht positiven Außenwirkungen eines solchen Konzepts auf das Image der Stadt Hagen zu nennen.

Die Digitalisierung durchdringt im Jahre 2021 all unsere Lebensbereiche. Lernen, Arbeiten, Freizeit, Mobilität, Gesundheits- oder Finanzwesen, genauso wie die städtische Verwaltung sind ohne Digitalisierung nicht mehr denkbar.

Durch Gründung einer Task Force Digitalisierung (TFD) am 01.10.2018 hat auch die Stadt Hagen ein Zeichen gesetzt, dieses Themenfeld voranzutreiben. Bereits in der Ratssitzung am 27.09.2018 legte die Fraktion Hagen Aktiv eine Anfrage zur Digitalisierungsstrategie vor (DS 0930/2018 „hier: E-Government - Digitalisierungsstrategie“). Die Antwort der Verwaltung lautete: „Die Erstellung einer Digitalisierungsstrategie ist Kernaufgabe der im Vorstandsbereich 2 zum 01.10.2018 einzurichtenden „Task Force Digitalisierung“.
Städte wie Iserlohn, Wuppertal, Vreden, Münster oder Solingen haben in den letzten Jahren Digitalisierungsstrategien definiert, die u.a. die Bereiche E-Government, digitale Infrastruktur und digitale Arbeitswelt abdecken. Ziel ist eine „smarte“ Kommune, die strukturiert digitale Instrumente für mehr Nachhaltigkeit, Schonung der Ressourcen und mehr Effizienz einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Klepper
Fraktionsvorsitzender
CDU

Nicole Pfefferer
Fraktionssprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Josef Bücker
Fraktionsvorsitzender
Hagen Aktiv

Claus Thielmann
Vorsitzender der Ratsgruppe
FDP

Statusbericht Digitalisierung



Kommission für Organisation und Digitalisierung am 01.06.2021

Agenda

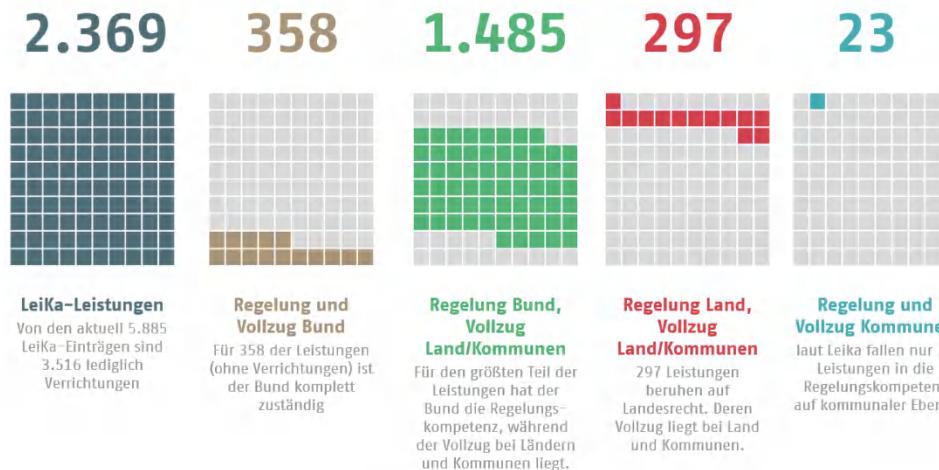
- E-Government bei der Stadt Hagen
- Digitalisierung der Verwaltung / interne Prozesse
- Breitbandausbau / 5G Ausbau
- Schuldigitalisierung
- LoRaWan / Kooperation Enervie Service GmbH
- WLAN Ausbau
- Smart City
- Strategieentwicklung / Sachstand

E-Government bei der Stadt Hagen

- Sukzessiver Ausbau des Angebotes an Verwaltungsdienstleistungen
- Verfügbarkeit 24/7
- Implementierung von Authentifizierungslösungen (Servicekonto.NRW)
- Online Bezahlmöglichkeiten (Paypal, Kreditkarte)
- Schriftformersetzende Kommunikation (De-Mail, u.a.)
- Einführung Selbsterfassungsterminals (Ausweitung auf alle Bürgerämter), Online Terminvereinbarung / Aufrufanlagen
- Abholstation für Personaldokumente
- Kita – Online Anmeldung und Vorgangsbearbeitung
- HagenApp
- Online Parkausweis, Online Anhörung in Bußgeldangelegenheiten, Online Knöllchen, Meldebescheinigung, Urkundenanforderung
- Streaming Angebote in der Stadtbücherei
- Online Traukalender
- Hunde(steuer)anmeldung online
- ...

E-Government bei der Stadt Hagen

- Ausblick:
- Onlinezugangsgesetz des Bundes (OZG)
- Die Verwaltungen sollen alle Dienstleistungen auch online anbieten
- Verwaltungsportale von Bund, Land und Kommunen sollen zu einem Portalverbund zusammengeschlossen werden.
- Frist: 31.12.2022
- Arbeitsteilige Umsetzung zwischen Bund, Land und Kommunen



Digitalisierung der Verwaltung / interne Prozesse

- Einführung der digitalen Ausländerakte / Anbindung des Fachverfahrens ADVIS / Digitalisierung des Aktenbestandes
- Einführung der digitalen Personalakte / Anbindung an SAP Organisationsmanagement (OM) und Personalabrechnung (PA), sowie Einführung der allgemeinen Schriftgutverwaltung
- Digitalisierung der Bauakten (FB 61), Anbindung des Fachverfahrens GEKOS an das Dokumentenmanagementsystem, Bereitstellung Online Antragsprozesse
- Posteingangsdigitalisierung und digitale Vorgangsbearbeitung im Bereich der Bußgeldstelle, Archivierung im Dokumentenmanagementsystem (DMS), Online Anhörung
- „Digitales Rechtsamt“, Ersatz der analogen Gesetzeskommentierungen durch online-Lösung, Ausstattung der Juristen/Innen mit mobilen Endgeräten (Tablets)
- Einführung Vergabemanagementsystem
- Medienbruchfreier elektronischer Rechnungseingang

Digitalisierung der Verwaltung / internen Prozesse

- Förderung der digitalen Kompetenz für Nachwuchskräfte
- Digital statt Klemmbrett / Erfassung im Bereich der Lebensmittelkontrolleure mittels Convertibles
- Kommunikationslösungen / Videokonferenzen / beBPo
- Ausweitung der Möglichkeiten der Teleheimarbeit
- Schulungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeiter im Bereich Digitalisierung durch die VHS / den Fachbereich Personal und Organisation
- Einführung der Anwendung Sormas (Kontaktpersonenmanagement) und der App Luca (verschlüsselte Kontaktdatenübermittlung)
- Ausblick:
- Einrichtung des Projektes DMS / Teleheimarbeit / Digitale Poststelle und Druckerei zum 01.04.2021
- Roll-Out der elektronischen Akte in die gesamte Verwaltung
- Weiterentwicklung / Ausweitung der Teleheimarbeit
- Weiterentwicklung der Poststelle / Druckerei als digitaler Dienstleister im Bereich In- und Outputmanagement



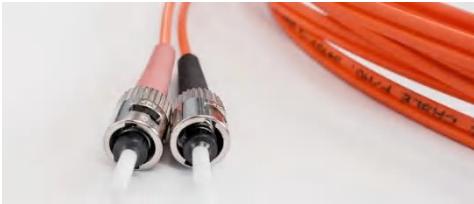
Breitbandausbau

- Bundesförderung „weiße Flecken“
- Versorgung von rund 2.000 Adressen (rund 3.600 Wohneinheiten und Unternehmen), davon über 200 Gewerbeadressen und 51 Schulstandorte
- Gesamtbauvolumen rund 32 Millionen Euro
- Förderung rund 25 Millionen Euro (hälftig Bund und Land), Deckungslücke wird durch die Deutsche Glasfaser gedeckt
- Bauzeitrahmen bis Ende 2021, Versorgung mit gigabitfähigem FTTH
- Voraussetzung für die Schulanbindung i.S.d. DigitalPakt NRW



Breitbandausbau

- Landesförderung Gigabit Masterplan NRW / Modernisierung Verkehrssteuerungsanlagen
- Anbindung der weiteren 17 Schulstandorte, Modernisierung von 177 Lichtsignalanlagen, Infrastruktur für smarte Verkehrssteuerungssysteme
- Nutzung vorhandener Leerrohrtrassen der Lichtsignalanlagen zum Austausch der alten Kupferleitungen gegen moderne Glasfasertechnik
- Gesamtvolume der Maßnahme rund 7,8 Millionen Euro
- Förderantrag nach Gigabit Masterplan wurde positiv beschieden, Umsetzung der Maßnahme bis Ende 2023.
- Weitere Anbindung von Verwaltungsstandorten nach Ablauf der Fördermittelbindung i.S. eines eigenen Stadtnetzes möglich.



Breitbandausbau

- Ausblick:
- „graue Flecken“ Förderung (2022) Aufgreifschwelle <100 Mbit
- „schwarze Flecken“ Förderung (2023) Fortfall der Aufgreifschwelle
- Förderprogramme sind derzeit in Erarbeitung durch den Bund
- 5G Mobilfunknetz:
- DTAG: rund 70 Prozent des Hagener Stadtgebietes versorgt
- Weiterer Ausbau erfolgt eigenwirtschaftlich durch die TKU's



Schuldigitalisierung I

- DigitalPakt Schule NRW
 - Gesamtbetrag 13.354.290,00 Euro (Förderung 12.018.861,00 Euro + Eigenanteil 10% 1.335.429,00 Euro)
 - Aufbau und Verbesserung der digitalen Vernetzung im Schulgebäude und schulisches WLAN
 - Ausstattung mit Anzeigegeräten (Beamer, Großdisplays)
- Förderung von digitalen Sofortausstattungen an Schulen / Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte (Zusatzvereinbarungen DigitalPakt Schule)
 - Fördervolumen 3,56 Millionen Euro
 - 2.446.378,68 Millionen Euro für 7.372 Schüler-Tablets
 - 1.111.638,15 Millionen Euro für 2.547 Lehrer-Tablets



Schuldigitalisierung II

- Förderung von IT-Administration (Zusatzvereinbarung DigitalPakt Schule)
 - Gesamtbetrag 1.347.079,55 Euro (Förderung 1.212.371,60 Millionen Euro + Eigenanteil 10% 134.707,95 Euro)
- Breitband für die Hagener Schulen
 - Breitbandanbindung von 51 Schulstandorten über die Bundesförderung bis Ende 2021
 - Breitbandanbindung von 17 Schulstandorten über die GigabitNRW / LSA Förderung des Landes NRW bis Ende 2023



LoRaWAN

- Kooperation mit der ENERVIE Service GmbH
- Flächendeckende Versorgung des Hagener Stadtgebietes mit rund 40 Gateways
- Verwaltungshochhaus als zentraler Gatewaystandort für die Innenstadt
- Erste Sensoren in Betrieb (Ischelandteich, verschiedene Einsatzszenarien beim WBH, Falschparkerkennung),
- Ausblick:
- weitere Einsatzgebiete in Planung: Anbindung Schachtwasserzähler, smarte Mülltonnen, Anbindung Gebäudeleittechnik, Umweltsensorik, Sensorik Straßenbeleuchtung



WLAN Ausbau

- Kostenloses WLAN Angebot
- Versorgung erster Verwaltungsstandorte (Wartebereiche), öffentliche Plätze, pädagogische Einrichtungen der Verwaltung, Musikschule, VHS, Stadtbücherei in 2019
- Ausweitung des WLAN Angebotes aktuell:
 - Jugendzentren
 - Drogenberatung / Drogentherapeutische Ambulanz
 - Eilper Denkmal
- Ausblick:
- Laufende Prüfung weitere Standorte



Smart City

- Aufbau der verwaltungsinternen Ressourcen
- Durchführung des über eingeworbene Fördermittel finanzierten Beratungsworkshops des MWIDE NRW (aufgrund der Corona-Pandemie bereits mehrfach verschoben)
- Workshop ist Auftakt für eine umfassende und unter Einbindung externer Akteure erstellten Smart-City-Strategie
- Prüfung von Projekten der Verwaltung mit Blick auf bestehende Konzepte, Pläne und Strategien der Verwaltung (ISEK, Masterplan nachhaltige Mobilität, u.a.)
- Identifizierung von Fördermöglichkeiten
- Kooperation mit der ENERVIE, dem Umweltamt und dem FB für Geoinformation und Liegenschaftskataster
- Aufbau eines Smart City Netzwerks mit allen Interessierten aus der Stadtgesellschaft (insb. Politik, Wirtschaft, Stadtverwaltung, Presse, Wissenschaft und Bürgerschaft)
- Erarbeitung einer Smart City Strategie

Strategieentwicklung / Sachstand

- Priorität der TFD in der Anfangsphase: rechtlich verbindliche Anforderungen zu erfüllen (insbesondere aus dem eGovG NRW) und auf der Hand liegende Themenfelder und Digitalisierungsprojekte zu bearbeiten. Hinzu kommt Corona Krisenmanagement (Homeoffice, Videokonferenzen, Online Angebote usw.) seit März 2020.
- IT-Strategie, Digitalisierungsstrategie und Smart-City Strategie stehen in stetiger Wechselbeziehung zueinander
- Die Digitalisierungsstrategie der Verwaltung unterliegt insbesondere den Vorgaben aus den formalgesetzlichen Regelungen wie dem OZG und dem eGovG NRW
- Aus diesen Vorgaben ergeben sich die strategischen Handlungsnotwendigkeiten für die Themen E-Government und (interne) Verwaltungsdigitalisierung
- Die Smart-City Strategie muss ganzheitlich ausgerichtet sein und die Fachstrategien und Konzepte der Verwaltung, insbesondere aus den Themenfeldern Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt beinhalten
- Zur Implementierung der Smart-City Strategie siehe Folie 14

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Besuchen Sie uns auf
www.hagen.de/digitalisierung**

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

15

48

Betreff: Drucksachennummer: **0417/2021**
Vorschlag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und der Ratsgruppe FDP: "Digitalisierungsstrategie der Stadt Hagen"

Beratungsfolge:

06.05.2021 Haupt- und Finanzausschuss

01.06.2021 Kommission für Organisation und Digitalisierung

Zur Anfrage der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und der Ratsgruppe FDP zum aktuellen Stand der Ausarbeitung einer Digitalisierungsstrategie der Stadt Hagen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung nimmt – insbesondere seit Einrichtung der Task Force Digitalisierung – eine aktive Rolle im Bereich des E-Governments, der Digitalisierung der Verwaltung, dem Breitbandausbau, der Schuldigitalisierung und mit ersten Maßnahmen im Themenfeld Smart City wahr.

Die Gesamtthematik wird in Form eines Statusberichtes Digitalisierung, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist, umfassend aufbereitet und dargestellt. Neben dem aktuellen Stand der Digitalisierungsmaßnahmen wird auch insbesondere auf die zukünftigen Entwicklungen und Notwendigkeiten abgestellt. Hieraus ergibt sich auch der aktuelle Sachstand mit Blick auf einen notwendigen Strategieprozess für die Stadt Hagen.

Die Verwaltung wird in der Sitzung der Kommission für Organisation und Digitalisierung ergänzend im mündlichen Vortrag berichten.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

15

48

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

15

Anzahl:

1
